

A CHARTER FOR
EVERYDAY PRACTISE

LEARNING

We live in a time that loves solutions and ten point plans. We can be shamed for not providing quick answers.
When we relax our need to be the driver of solutions we create a 'freespace' for deep curiosity.

FROM SMALL

We don't have to wait for a grand utopian future. The future is an infinite succession of present moments.
We ask what is ours to do today in the here and now. What we practise daily is what we become.

TOWNS

HOW CAN WE ACT?

WHERE THERE IS
ISOLATION WE BUILD
CONNECTIONS

WHERE VOICES
GO UNHEARD WE
LISTEN

WHERE RESOURCES
ARE FEW WE ARE
CREATIVE

WHERE WE SEE
DEHUMANISATION WE
PRACTISE HUMANITY

WHERE THERE IS
APATHY WE CREATE
SUPPORT SYSTEMS

We ask what is missing in the stories we tell about rural communities?
We learn from our small towns and their market places, from their commitment
to working together and their acceptance of imperfections.

WE ARE DESIGNERS AND ARCHITECTS.
WE ARE CITIZENS AND NEIGHBOURS FIRST.

FOKUS: MITTELSTADT IN DER METROPOLREGION HAMBURG

Klein- und Mittelstädten fällt es nicht leicht, Zugang zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu bekommen, um regional- und lokalpolitische Themen aus wissenschaftlicher Sicht zu untersuchen. Vor diesem Hintergrund haben die Hochschulen Leuphana, TH Lübeck, HS Wismar und HCU Hamburg mit der Unterstützung der Metropolregion Hamburg eine Austauschplattform für gemeinsame Projekte gebildet. Ca. 70 Städte in der Metropolregion können auf dieser Plattform Themen anmelden. Die Besonderheit dieser Kooperation ist die botton-up Strategie mit der die Mittelstädte ihre Themen und Problemfelder an die Hochschulen richten.

Es wird angestrebt basierend auf den Ergebnissen in 2019 und 2020 ein Promotionskolleg über die Boschstiftung zu beantragen.

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Ursula Kirschner, Prof. (apl.) Dr. Peter Pez, Prof. (apl.) Dr. Martin Pries

Themen für BA und MA Abschlussarbeiten in Kooperation mit Mittelstädten in der Metropolregion Hamburg und mit der Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg

Kategorien und ihre Einzelthemen				
Wirtschaftsstandort	Lebenswerte Innenstadt	Sozialstruktur, welche Analysen gibt es?	Mobilität	Nachhaltige Erweiterung
Auswirkungen der Digitalisierung	Zentrum im Wandel	Bürgerbeteiligung im digitalen Zeitalter	Angepasste Mobilitätsstrategien	Nachnutzung / Generationenwandel
Digitale Wertschöpfung	Innenstadtsanierung – Folgen für die Akteure	Sozialer Zusammenhalt	Schienennahverkehr und Hamburg	60er / 70er Gebiete, gleichzeitig Neubaugebiete am Rand
Arbeit und Digitalisierung	Denkmalgeschützte Bauten	Engagement für die Stadtgesellschaft	Pendlerstruktur differenzierter	Sanierung / Gestaltung
Mittelstadt Smart	Versorgungszentren	Multilokalität	Verkehrskonzepte für ÖPNV & Radverkehr	Geschosswohnungsbau, bes. Wohnformen
Einzelhandel	Was heißt städtische Identität?	Demographischer Wandel	Anbindung des Umlandes	Nachverdichtung Qualität

Onlinehandel – Innenstadt			Alternatives Ver- kehrsverhalten	Gestaltung Dimension
Leerstand in der Innenstadt			MIV nur elektrisch	Wohnform Altersgerecht
Zentralörtliche Funktionen				Freiraum? Alternative Finanzierun- gen
Was können Kom- munen tun? Was ist beeinflussbar?				